

Christian Gick für - Volt – Coburg-Kronach

Franken ist heute bereits 3 Grad wärmer als in der vorindustriellen Zeit. Dies hat aktuell schon gravierende Folgen auf unsere Region. Welchen Maßnahmen würden Sie die höchste Priorität einräumen, um die Klimakrise einzudämmen und Franken lebenswert zu erhalten?

- *ÖPNV flächendeckend ausbauen, um Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit zu erhöhen*
- *ÖPNV fördern, um erschwingliche Ticketpreise zu erhalten (9-Euro Ticket)*
- *Fahrradwege und Abstellanlagen ausbauen*
- *Carsharing ("Dorf-Auto")*
- *Stärkere Förderung von energetischen Sanierungen/Neubauten und leichte Zugänglichkeit zu möglichen Förderprogrammen*
- *Ausbau erneuerbarer Energien wie Solar, Geothermie, Wind- und Wasserkraftwerke vorantreiben*

Es gibt in der Gesellschaft große Uneinigkeit, wie mit den riesigen Herausforderungen (Klima, Artensterben, etc.) umzugehen ist. Manchen Menschen machen die Entwicklungen Angst und sie wünschen sich schnelleres Handeln, andere fühlen sich überfordert und wissen nicht, ob sie das Notwendige überhaupt leisten können (Heizungstausch, Modernisierung, E-Mobilität, Biolebensmittel etc.). Was muss Ihrer Meinung nach beschleunigt werden und wie wollen Sie die Herausforderungen sozial verträglich gestalten?

- *Günstiger Strompreis durch erneuerbare Energie bedeutet eine Entlastung für alle*
- *Teilhabe / Energie-Genossenschaften*
- *Bürger*innen- und Expertenräte mit einbeziehen*
- *Know-How Transfer: niederschwellige Angebote um für Fortschritt zu begeistern, wie z. B. kostenfreie Onlineberatungen oder ein Chatsystem, um eine Übersicht für mögliche Förderungen und Begleitung bei der Antragsstellung zu erhalten*

Fläche 1.5: Der Flächenverbrauch für Siedlungs- und Verkehrsfläche liegt derzeit bei 12,4 ha/Tag in Bayern. Das bayerische Ziel, den Flächenverbrauch auf 5 ha/Tag zu begrenzen bzw. auf Netto Null zu bringen, wird damit weiterhin deutlich verfehlt. Zum Flächenbedarf für Siedlungs- und Verkehrsfläche kommt der Bedarf für Land- und Forstwirtschaft, Energie, Wasserhaushalt, Biodiversität hin. Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um im Bereich Fläche die 1.5-Grad-Grenze einzuhalten?

- *Durch den Ausbau der Schiene werden wesentlich weniger bzw. kleinere Straßen benötigt und somit entsteht mehr Platz für Grünflächen*
- *Stellplatzordnung in Kombination mit Ausgleichsflächen / Bäume pflanzen bei Flächenversiegelung*
- *Bewusstseinsbildung für qualitative statt quantitative Flächennutzung*
- *Leerstände vermeiden und Anreize zur Wiedernutzung anbieten*

Wasser 1.5: Umfang und Zeitpunkt der Niederschläge verändern sich auch in unserer Region (Tendenz: rückläufige Niederschläge). Gleichzeitig nimmt die Bedrohung und die Schadenshöhe durch Hochwasserereignisse zu. Mit

welchen Maßnahmen wollen Sie die Sicherheit im Bereich Wasser verbessern (Versorgung, Risikominimierung)?

- *Bessere Nutzung von Regen- und Grauwasser für z.B. Toilettenspülungen erleichtern bzw. fördern*
- *Errichtung von Pumpspeicher-, Wasserkraftwerken und Rückhaltebecken*
- *Hochwasser-Frühwarnsystem und Koordination der Rettungskräfte optimieren*
- *Förderung von Intelligenten Bewässerungsanlagen, um Wasserbedarf in der Landwirtschaft zu verringern*

Ernährung 1.5: Wie kann Ihrer Meinung nach Ernährung, auch indirekt über Landwirtschaft und Verarbeitung, zum Klimaschutz beitragen?

- *Aufklärung in Schulen: Vermeidung von Nahrungsmittelverschwendung und Sensibilisierung für Wertschätzung von Ressourcen*
- *Fleischkonsum reduzieren durch Aufklärung, Qualität statt Quantität und Wegfall von Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel wie Obst und Gemüse*
- *Definition von Grundnahrungsmittel anpassen: Fleisch entfernen und z.B. Milchersatzprodukte mit aufnehmen*
- *Förderung von Ökologischer Landwirtschaft*
- *„Mogelpackungen“ durch z.B. Strafzahlungen sanktionieren, um überdimensionale Müllproduktion zu vermeiden*
- *Gastronomie: Einwegverpackungen reduzieren (Aufpreis), standardisiertes Mehrwegsystem*

Wirtschaft 1.5: Es heißt, wir stecken in einer Wirtschaftskrise und Klimaschutz dürfe unser Wirtschaftswachstum nicht gefährden. Unser heutiges Weltwirtschaftssystem setzt ständiges Wachstum voraus. Das Dilemma ist, dass unsere Erde Grenzen hat und dass die Art des jetzigen Wirtschaftswachstums Hauptursache für die Klimaerhitzung ist. Die Klimakatastrophe wird lokal und weltweit immense wirtschaftliche Schäden verursachen und möglicherweise Auslöser für internationale Disruptionen sein. Wie wollen Sie diesem Dilemma begegnen?

- *Kreislaufwirtschaft fördern*
- *Neues Bemessungssystem für Wohlstand und diesen nicht rein am BIP festmachen*

Unbestreitbar nimmt die Erderwärmung zu mit verheerenden Folgen für Menschen, Wirtschaft und Umwelt. Welche globalen und lokalen Maßnahmen sind nach Ihrer Meinung am effektivsten und bezüglich der Ressourcenverwendung am effizientesten?

- *Vehicle-to-home flächendeckend nutzen und fördern, um Energiespeichermöglichkeit, welche E-Autos ohnehin bereits haben besser zu nutzen (“Es lädt wenn es steht”)*
- *bestmögliche Nutzung des bestehenden Stromnetzes durch Smart Grid*
- *Flächenbedarf durch Digitalisierung reduzieren*
 - *z.B. Dateien digital speichern benötigt weniger Platz als Akten*
 - *weniger Bürogebäude / Parkhäuser*
 - *Globale Lösungsstrategien vorantreiben, das Problem Klimawandel kann nicht (nur) lokal gelöst werden*

